Mit Pfiffigkeit Behinderung meistern

Empfang der Stadt, der TSF und der Kastell-Realschule für den Weltmeister Niko Kappel

Von unserem Redaktionsmitglied
Rainer Stütz

Welzheim.
Zuerst sollte es ein Empfang im Ratssaal geben, dann wurde die Veranstaltung aus Platzgründen in die Kastell-Realschule verlegt. Auch die Zahl der Gastgeber hat sich schnell erhöht: Die Stadt, die Turn- und Sportfreunde und die Realschule ehrten den 16-jährigen Niko Kappel, der als Weltmeister von der Juniorenweltmeisterschaft des Leichtathletikverbandes im Behindertensport zurückgekehrt war.

Wie man sieht, ist die Freude groß: Empfang der Stadt, der TSF und der Kastell-Realschule Welzheim für Niko Kappel, der bei den Juniorenweltmeisterschaften des Leichtathletikverbandes im Behindertensport in Dubai gleich drei Medaillen gewonnen hat. Bild: Stütz

Niko Kappel aus Welzheim hat bei der Juniorenweltmeisterschaft der Behinderten in Dubai drei Medaillen gewonnen. Im Kugelstoßen siegte er mit 9,10 Metern. Bronze holte er im Speerwerfen (25,63 Meter) und Diskuswerfen (20,22 Meter). Bürgermeister Thomas Bernlöhr stellte dazu fest: „Für Niko Kappel gilt in jedem Fall im Sport wie auch in der Stadtjugendkapelle oder der Bläserklasse, in der Schule wie auch zukünftig in der Berufsausbildung: Was ihm an Größe fehlt, gleicht er durch Schnelligkeit, Energie und Technik mehr als aus.“

Niko ist voller Lebensenergie und Tatendrang

Die Ärzte haben dem Kleinwüchsigen eine Körpergröße von knapp 1,40 Metern vorausgesagt. Seine Altersgenossen überragen den Schüler der Kastellrealschule Welzheim um mehr als einen Kopf. Achondroplasie lautet der Fachausdruck. Die Spontanmutation ist eine „Laune der Natur“, wie es die Mutter Heike Kappel ausdrückt. Bei der Geburt ihres Sohnes am 1. März 1995 in Schwäbisch Gmünd hatte sie von der Krankheit noch nichts geahnt.

Niko ist voller Lebensenergie und Tatendrang. Mit sechs Jahren nimmt der Junge Schlagzeugunterricht und spielt in der Jugendkapelle des Musikvereins mit. Fußballspielen wird zunächst die herausragende Sportart. Allerdings will und muss der junge VfB-Fan sich als Fußballspieler vom FC Welzheim 06 verabschieden. Der Größenunterschied zu den Mitspielern wird einfach zu groß. Dafür hat Niko eine neue sportliche Leidenschaft entdeckt: Leichtathletik. Bei den Turn- und Sportfreunden (TSF) Welzheim ist der 16-Jährige seit fast drei Jahren im Behindertensport aktiv und das mit großem Erfolg.

Trainiert wurde das Sporttalent zunächst von Waltraud Loos und Steffen Köngeter. Heute ist Thomas Strohm vom VfL Waiblingen sein Betreuer. Er schätzt besonders die Pfiffigkeit seines Schützlings, für Probleme, die durch seine Körpergröße bedingt sind, eine Lösung zu finden und das mit großer Schnelligkeit.

„Wir sind unheimlich stolz auf Niko und haben alle mitgefiebert“, stellte der TSF-Vorsitzende Konrad Back fest. Niko sei der erste Weltmeister aus den Reihen der TSF. Umrahmt wurde die Feier musikalisch von der Bläserklasse der Kastell-Realschule unter der Leitung von Günther Hahn. Niko war sehr überrascht und sichtlich gerührt, dass so viele Menschen und so herzlich mit ihm den Titel feiern wollten.

Zu denen, die sich herzlich mitfreuten, gehörte Schulleiterin Sibille Renz-Noll. Es gebe 427 Realschulen in Baden-Württemberg, aber nur eine Schule, die einen Weltmeister in ihren Reihen habe. „Wir sind total stolz auf dich.“ Und mit Blick auf die Körpergröße meinte sie: „Die kleinen Leute hat Gott erschaffen, die großen hat er schießenlassen.“

Niko will 2016 zu den Paralympics nach Südamerika fliegen

Das nächste große Ziel des jungen Welzheimer Sportlers liegt in Südamerika. Er gilt als aussichtsreicher Kandidat für die Paralympics in Rio im Jahr 2016. TSF-Chef Konrad Back hat beim Empfang angekündigt, dass bereits jetzt für die große Reise Geld gesammelt wird, „damit wir mitfliegen und unseren Niko unterstützen können“.

Sportskanone

- Die Paradedisziplin von **Niko Kappel** ist Kugelstoßen. Sie ist aber nicht gerade die Lieblingssportart von Bürgermeister **Thomas Bernlöhr**.
- Der Welzheimer Stadtchef hat in Erfahrung gebracht, dass sich **Kugelstoßen** aus dem Wettwerfen mit Kanonenkugeln entwickelt hat. „Deshalb passt es ganz besonders, wenn wir Sie als Sportskanone bezeichnen.“
- Bernlöhr selbst sieht sich als eher **schlechten Werfer,** deshalb hat er einen besonderen Respekt vor diesem Wettkampfsport.

Führung des Tages

Auf der Spur des Vogels des Jahres

Auf die Spur des Vogels des Jahres können sich Interessierte unter fachkundiger Leitung begeben. 2011 ist der Gartenrotschwanz. Die Nabu-Gruppe Welzheim macht am Sonntag, 15. Mai, diese vogelkundliche Führung durch den Tannwald. Treffpunkt ist um 7.30 Uhr beim Parkplatz an den Wellingtonien. Die Wanderung dauert eineinhalb bis zwei Stunden. Die Führung ist wie immer kostenlos. Wer Interesse hat, kommt einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alfdorfer Gemeinderat in Kürze

Haghof wird zur Ortsdurchfahrt

Alfdorf (stü).
Bürgermeister Michael Segan hat im Gemeinderat von einer guten Lösung gesprochen. Um die Verkehrssituation zu verbessern, wird der Ortsteil Haghof zur Ortsdurchfahrt. Das ist ein Ergebnis der letzten Verkehrsschau mit Behördenvertretern. Das heißt nichts anderes, als dass zu Beginn und am Ende der Siedlung gelbe Ortseingangsschilder aufgestellt werden mit der Folge, dass nicht schneller als 50 Kilometer in der Stunde gefahren werden darf. Bisher gelten 60 Kilometer in der Stunde, die nach einem schweren Verkehrsunfall vor wenigen Jahren angeordnet worden waren.

Fußweg zur Hauptstraße wird sicherer

Die Gehwegsituation im Bereich Hauptstraße, Leineckstraße ist seit Jahren unbefriedigend. Weil ein Grundstückseigentümer ein paar Quadratmeter Fläche nicht hergeben will, endet im Einmündungsbereich der Gehweg abrupt, um wenige Meter später fortgesetzt zu werden. Die Fußgänger müssen also auf die Straße. Auf diese schlechte Verkehrssituation hat erneut Gemeinderat Klaus Hinderer (Freie Wähler) hingewiesen. Neulich sei es fast zu einem Unfall gekommen. Auch in diesem Fall gab es nach der Verkehrsschau eine frohe Kunde: Das Landratsamt hat nun genehmigt, dass die Gemeinde diesen Bereich mit einem neuen Gehweg umgehen darf. Damit wird der Einmündungsbereich für die Fahrzeuge verengt.

Gemeinderat Mayer wird zum „Wutbürger“

Wenig glücklich hingegen ist Gemeinderat Günter Mayer über die Ergebnisse der Verkehrsschau für den Ortsteil Adelstetten und den Einmündungsbereich Gewerbegebiet zwischen Adelstetten und Alfdorf. Er ist sehr „unzufrieden“ und forderte öffentlichkeitswirksame Aktionen. Insbesondere in der Ortsdurchfahrt werde wesentlich zu schnell gefahren und zwar so schnell, dass Fußgänger, insbesondere Kinder und ältere Menschen, kaum gefahrlos die Straße überqueren könnten. „Muss erst etwas passieren, damit etwas passiert?“ Die Verwaltung hat zugesagt, am Thema dranzubleiben.

Gemeinschaftsschule für Alfdorf?

Bürgermeister Segan will baldmöglichst den Schulausschuss einberufen. Anlass ist die Ankündigung der neuen, künftigen Landesregierung, Gemeinschaftsschulen im ländlichen Raum in Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern zu fördern. Im Gespräch mit der Schulleitung und der Schulverwaltung sollen die Grundlagen für ein Konzept erarbeitet werden.

Beim Strombezug Geld sparen

Durch die Teilnahme an der Bündelausschreibung des Gemeindetags Baden-Württemberg kann die Gemeinde Alfdorf beim Bezug des Stroms für öffentliche Einrichtungen Geld sparen. Die Ersparnis wurde jetzt mit rund zehn Prozent angegeben. So hat die Gemeinde noch 2008 für den Strombezug 319 000 Euro aufwenden müssen, die neueste Ausschreibung hat 286 6000 Euro im Jahr ergeben. Insbesondere die Basispreise sinken.

Waldbus fährt bis 2014

Der Waldbus wird weiter betrieben. Bürgermeister Segan berichtete von einer Besprechung im Waiblinger Landratsamt, wonach der Betrieb bis 2014 gesichert ist. Der Anteil der Gemeinde Alfdorf bleibt mit 2000 Euro im Jahr stabil.

Belag in der Forststraße wird saniert

Es haben sich Risse gebildet / Bauarbeiten in den Pfingst- oder in den Sommerferien

Kaisersbach.
In der Forststraße in Kaisersbach steht erneut eine Sanierung des Belages an und zwar im Bereich der Firma Fahrion. Das geht aus einer Mitteilung der Gemeindeverwaltung hervor.

Bereits 2007 und 2008 war bei der Kanalauswechslung Forststraße auch die komplette Decke zwischen der Einmündung Lichtestraße und der Bushaltestelle in der Forststraße erneuert worden. Vor mehr als einem Jahr wurde festgestellt, dass sich in diesem Bereich in der Decke erhebliche Risse gebildet haben.

Untersuchungen ergaben, dass der Porengehalt zu groß ist. Deshalb bildeten sich Risse. Dieser Mangel soll nun von der Baufirma beseitigt werden. Die Asphaltdecke muss erneut abgefräst und auf einer Länge von 200 Metern erneuert werden.

Zusammen mit den Arbeiten wird auch der Landkreis noch einige zusätzliche Arbeiten erledigen. Außerdem wird die Gemeinde Kaisersbach einen schadhaften Hydrantenschacht sanieren. Die Arbeiten sind allerdings nur unter Vollsperrung der Straße möglich. Die Ausführung wird derzeit zwischen der Gemeinde Kaisersbach und der Verkehrsbehörde abgestimmt. Die Bauarbeiten sind entweder für die Pfingstferien oder für die Sommerferien vorgesehen.

Spektakulärer Verkehrsunfall in Rienharz

Alfdorf-Rienharz (stü).
32 000 Euro Sachschaden mit drei demolierten Fahrzeugen und zwei kaputten Baumpflanzungen sind das Ergebnis eines nicht alltäglichen Verkehrsunfalls in Rienharz. Eine 57 Jahre alte Golffahrerin war am Mittwoch gegen 9.20 Uhr am Ortseingang Weilerstraße in Richtung Welzheim unterwegs. Weil die Frau laut Ermittlungen der Polizei zu schnell fuhr, kam sie von der Straße ab und überfuhr auf einem Rasengrundstück zwei Baumpflanzungen. Anschließend prallte sie mit ihrem Fahrzeug auf zwei in einer Hofeinfahrt geparkte Golf, wobei ein Fahrzeug durch die Wucht des Aufpralls gegen Hauswand und Garage gedrückt wurde. An den drei Fahrzeugen entstand Totalschaden von 30 000 Euro. An Hauswand und Garage beträgt der Schaden 2000 Euro. Bild: Stütz

Bürgerversammlung in Breitenfürst

Welzheim.
Die Neuwahl eines Ortswartes und der Bericht von Bürgermeister Thomas Bernlöhr sind zwei Hauptthemen der Bürgerversammlung in Breitenfürst, die für kommenden Sonntag, 15. Mai, terminiert ist. Beginn der Versammlung ist um 11 Uhr im Bürgerhaus in Breitenfürst. Zum Schluss der Versammlung können die Bürger Fragen stellen.

Der Kindergarten Breitenfürst bewirtet die Gäste und bietet ein zünftiges Weißwurstfrühstück an.

„Gemeinderat und Verwaltung der Stadt Welzheim freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. Sie zeigen damit, dass ihnen ihr Stadtteil wichtig ist“, betont Bürgermeister Bernlöhr in seiner Einladung.

Kompakt

Aktion Osthilfe am Samstag geöffnet

Welzheim.
Die Welzheimer Aktion „Wir sammeln, um zu helfen“ nimmt am kommenden Samstag, 14. Mai, wieder gut erhaltene Kleider und Schuhe sowie Haushaltswäsche und Restwolle zum Stricken an. Gesammelt wird in der Zehntscheuer in der Lindenstraße. Die Öffnungszeit ist von 10 bis 12 Uhr.